

13. Januar 2016

Programmorschau 2016/2017 von „Zeit Kunst Niederösterreich“

Bernhard Leitner, Elisabeth von Samsonow und Sébastien de Ganay

Seit 2012 präsentiert „Zeit Kunst Niederösterreich“ an zwei Standorten, der Dominikanerkirche in Krems und der Shedhalle des Landesmuseums Niederösterreich in St. Pölten, monografische Ausstellungen von Künstlern und Künstlerinnen, die in Niederösterreich leben oder mit dem Bundesland eng verbunden sind. Ziel ist es dabei, herausragende künstlerische Positionen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und durch die Herausgabe umfangreicher Publikationen nachhaltige Arbeit für die österreichische Gegenwartskunst zu leisten.

Heuer stehen Werkpräsentationen des Ton-Raum-Künstlers Bernhard Leitner in St. Pölten sowie der Philosophin und Künstlerin Elisabeth von Samsonow in Krems bzw. 2017 eine umfangreiche Einzelpräsentation des konzeptuellen Werks von Sébastien de Ganay in Krems auf dem Programm.

Bernhard Leitners Schau in der Shedhalle des Landesmuseums Niederösterreich in St. Pölten, die am 4. März eröffnet wird, trägt den Titel „Ton - Raum - Skulptur“ und trägt damit dem Umstand Rechnung, dass sich der 1938 geborene Künstler seit den späten 1960er-Jahren mit der auf empirischen Untersuchungen basierenden Frage beschäftigt, wie Raum akustisch und physisch erlebbar gemacht werden kann. In seinen Installationen und Objekten, die alle benutzt oder begangen werden können, geht es darum, nur mit Hilfe von Tönen körperlich wahrnehmbare Räume zu erzeugen, die jeweils einer bestimmten skulptural-architektonischen Idee folgen (bis 31. Juli).

Am 4. Juni folgt in der Dominikanerkirche Krems die Eröffnung der Ausstellung „Transplants“ der 1956 geborenen Philosophin und Künstlerin Elisabeth von Samsonow, deren künstlerische Arbeit sich auf figurative, aus einem Stamm gehauene, farbig gefasste und wie Zeugnisse einer unbekannteren Kultur anmutende Holzskulpturen konzentriert. Die Ausstellung in Krems zeigt bis 16. Oktober Werkgruppen aus den letzten Jahren zu den Themen „Körper an sich“ bzw. „Körper außer sich“. Außerdem präsentiert sie in der Apsis eine Installation, die das „Labor des Endo-/Exo-Korpus“ darstellt, eines Körpers, der Festkörper und Welle zugleich ist.

Für 2017 ist dann eine Werkpräsentation von Sébastien de Ganay vorgesehen, der sich mit seiner Arbeit im Spannungsfeld zwischen Kunst und Design bzw. Bild und Objekt bewegt und im formal-ästhetischen Spiel mit den stilistischen Mitteln des Minimalismus Gattungsgrenzen auslotet bzw. Wahrnehmungsprozesse hinterfragt. Für die vom 10. Juni bis 15. Oktober 2017 in der Dominikanerkirche Krems angesetzte Schau plant der 1962

NK Presseinformation

geborene Künstler eine ortsspezifische Installation, deren einzelne, aus Aluminium gefertigte Elemente sich auf die gotische Architektur des Sakralbaus beziehen.

Öffnungszeiten während der aktuellen Ausstellungen: in St. Pölten Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr, in Krems täglich von 11 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei „Zeit Kunst Niederösterreich“ unter 02742/90 80 90, e-mail office@zeitkunstnoe.at und <http://www.zeitkunstnoe.at/>.